



Kurzanleitung

1. Das Prinzip

Die aktuellen Keyboards von Yamaha besitzen eine gewisse Anzahl von **Digitalen Signal Prozessoren (DSP)**, die Effekte wie Reverb, Chorus, Delay, Distortion, Rotor erzeugen. Diese DSPs sind jeweils einem sogenannten Effekt-**Block** (Reverb, Chorus, Variation, DSP2-6) zugeteilt. Dazu kommt ein Effekt-Block für den Vocal Harmony.

Um den DSP-Effekt eines Blocks von einem Midifile aus steuern zu können, muss das Midifile eine **Systemexklusive Nachricht (SysEx)** senden. Ein SysEx ist eine Folge von hexadezimalen Zahlen wie F0 43 10 4C 02 01 00 01 10 F7.

Genau hier kommt der **SysEditor** ins Spiel: Der SysEditor erzeugt einen SysEx einfach durch Auswählen des gewünschten Effekts in einer Liste, ohne dass der Anwender wissen muss, wie der SysEx aufgebaut ist.

Damit lässt sich eine Liste von SysExen erstellen, die verschiedene DSPs ansteuern. Die SysEx-Liste kann dann bequem als Midifile abgespeichert oder in die Zwischenablage kopiert und schließlich in einem Sequenzerprogramm geladen werden kann.

2. Bedienung

Der SysEditor ist so aufgebaut, dass jeweils die Effekt-Typen und die jeweiligen Parameter eines Effekt-Blocks angezeigt werden.

Durch **Anklicken eines Types** werden die entsprechenden **Parameter des Types** angezeigt und die **Defaultwerte** (= Standardwerte beim Aufrufen eines Types) gesetzt. Beim **Doppelklick auf den Type** wird dieser in die SysEx-Liste übernommen.

Nach **Anklicken eines Parameters** erscheint ein Eingabefeld, das den aktuellen Parameterwert anzeigt. Dieser kann nun verändert werden wodurch der entsprechende SysEx in die SysEx-Liste an passender Stelle eingefügt wird.

Zusätzlich können die SysExe für die **Blockparameter** (= Parameter, die für einen Effekt-Block gelten) erzeugt werden.

In entsprechender Weise können die SysExe für **Micro, Vocal Harmony, Drumsetups, MultiEQ, MultiParts, Plug-in Karten** und **Hard Disc Recorder** erzeugt werden.

Die **SysEx-Liste** lässt sich mit den entsprechenden Buttons verwalten.

Bitte beachten: Der SysEditor verwaltet die Liste überwiegend automatisch, d.h. er erzeugt oder löscht, wenn nötig, einen SysEx.

3. Datei

Die vom SysEditor erzeugten SysExe können in **Dateien (mit der Endung „.sed“)** gespeichert und geladen werden.

4. Einstellungen

- **Instrument auswählen:** die Effekte werden dem ausgewählten Keyboard angepasst.
- **SysEx-Format einstellen:** Jeder Sequenzer verwendet ein bestimmtes SysEx-Format, das hier eingestellt werden kann.
- **Song-Positionen einstellen:** Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, an welcher Song-Position die SysExe eingefügt werden.
- **Aussehen (Look&Feel):** Einstellungen für die Benutzeroberfläche.
- **Sprache:** Einstellung der Sprache

5. Midi

- **SysEx per MIDI senden:** Bei aktivierter Funktion wird jeder erzeugte SysEx sofort per MIDI gesendet, wodurch der Effekt am Keyboard umgeschaltet wird.
- **MIDI-Ausgabegerät auswählen:** Hier wird das gewünschte MIDI-Ausgabegerät eingestellt.

6. Exportieren

- **SysExe in Midifile schreiben:** Ruft das Fenster zum Erzeugen einer Mididatei auf, die nur die erzeugten SysExe enthält. Dieses Midifile kann in einem Sequenzer geladen werden.
- **SysEx-Liste in Zwischenablage kopieren:** Die in der SysEx-Liste vorhandenen SysExe werden in die Zwischenablage kopiert und können in PSRUTI oder in ein Sequenzerprogramm eingefügt werden.

7. Song-Position

Die vom SysEditor erzeugten SysExe werden in der Regel im **ersten Takt eines Midifiles** eingefügt.

Oft ist es notwendig, einen SysEx **an beliebiger Stelle eines Midifiles** einzufügen. Diese Stelle lässt sich mit der Song-Position bestimmen. Punkt 4 beachten!

8. Anforderungen

Der SysEditor ist in Java geschrieben. Deshalb muss das Java Runtime Environment (jre) installiert sein.

Download unter: <http://www.java.com/de/download/>

Viel Erfolg mit dem SysEditor wünscht

Rainer Martin

Stand: 28. Dezember 2007

Fragen und Anregungen

per Mail an syseditor@musikrainer.de

oder telefonisch (0049) 09191/97102